NEU 40034/10077 Die Beachtung des Hinweisgeberschutzgesetzes im öffentlichen Sektor

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende in öffentlichen Verwaltungen, Compliance- und Datenschutzbeauftragte, Personalverantwortliche sowie Verantwortliche für interne Meldestellen und Mitglieder von Personalräten.

Ihr Nutzen

Dieses Seminar bietet einen umfassenden Einblick in das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG / jeweiliges Landesrecht z. B. ThürHinMeldG) und dessen praktische Umsetzung im öffentlichen Sektor. Ziel ist es, Teilnehmenden die rechtlichen Vorgaben und organisatorischen Anforderungen zu vermitteln, um unter Beachtung des Datenschutzes ein effektives und rechtssicheres Hinweisgebersystem in Behörden und anderen öffentlichen Einrichtungen zu etablieren. Die Teilnehmenden lernen, wie sie Hinweisgeber vor Repressalien schützen und gleichzeitig Missbrauch vermeiden können.

Inhalt

1. Rechtliche Grundlagen des Hinweisgeberschutzes
- Ziel und Anwendungsbereich des Hinweisgeberschutzgesetzes
- Relevante EU-Richtlinien und deren Umsetzung in Thüringen (WB-RL/HinSchG /ThürHinMeldG)
- Abgrenzung: Hinweisgeberschutzgesetz vs. andere gesetzliche Meldepflichten
2. Pflichten öffentlicher Stellen
- Einrichtung und Betrieb interner Meldestellen:
Voraussetzungen und Anforderungen
- Meldekanäle: Technische und organisatorische Gestaltung
- Dokumentation und Aufbewahrungspflichten
- Zusammenarbeit mit externen Meldestellen und Aufsichtsbehörden
- Beachtung und Einhaltung des Datenschutzes
3. Rechte und Schutz des Hinweisgebers
- Schutz vor Benachteiligung und Repressalien: Regelungen und Praxisbeispiele
- Anonymität und Vertraulichkeit: Sicherstellung und Grenzen
- Umgang mit anonymen Hinweisen
4. Umgang mit Meldungen und deren Folgen
- Bewertung und Bearbeitung von Hinweisen
- Maßnahmen bei Missbrauch des Hinweisgeberschutzsystems
- Sanktionen bei Verstoß gegen das HinSchG/ThürHinMeldG
5. Praxisfragen und Herausforderungen
- Abgleich mit dem Datenschutz: DSGVO-konforme Verarbeitung von Hinweisgeberdaten
- Konfliktmanagement zwischen Hinweisgeber und Betroffenen
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für die Relevanz des Hinweisgeberschutzes
6. Aktuelle Fragestellungen
- Auswirkungen des Hinweisgeberschutzgesetzes auf die Verwaltungskultur
- Welche Trends zeichnen sich im Hinweisgeberschutz ab?
- Erfahrungen aus anderen Bundesländern und Übertragbarkeit auf Thüringen
7. Weitere relevante Themen
- Integration des Hinweisgeberschutzsystems in bestehende Compliance-Strukturen

- Schulung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Führungskräften
- Monitoring und kontinuierliche Verbesserung des Hinweisgebersystems
8. Fragerunde

Abschluss	Teilnahmebestätigung

Termin	26.11.2026, 9:00 - 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	ThürDSG und DSGVO bitte mitbringen.
Dozent	Dr. Christoph Licht
Gebühr	**200,00** € für Mitglieder **240,00** € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Viktoria Seidl 03643 207-124